

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Deutsche Bank  
X-markets



## Anlagentrends von morgen



Electronic  
Gaming

TSI E20



Auto der  
Zukunft



Mobile  
Payment



China  
Consumer



Cloud &  
Big Data



Nordic  
Fish

BAT



Mit Index-Zertifikaten  
schon heute einsteigen

Hier entdecken

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2019 S. 1-2

#### >>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Kapitalschutz / Bonus-Zertifikate S. 3

Express-Zertifikate / Aktienanleihen S. 4

Innovation / Index-Zertifikate S. 5

Hebelprodukte S. 6

Primärmarkt/Sekundärmarkt S. 7



Sonderausgabe zum  
Zertifikate Award Austria 2019



## Innovativ wie lange nicht

Am gestrigen Abend wurden in Wien die Zertifikate Awards Austria verliehen. Das Top-Ereignis der österreichischen Zertifikatebranche fand dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt. Dabei landete die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zum 13. Mal in Folge ganz oben. Der Marktführer glänzte nicht nur in zahlreichen Produktdisziplinen wie Kapitalschutz-, Bonus- und Index-Zertifikate, sondern siegte auch bei den neu eingeführten Kategorien Primär- und Sekundärmarkt. Auch bei der „Innovation des Jahres“ konnte die RCB die Jury mit ihrem „Zertifikate-Finder“ überzeugen. Doch auch die anderen Emittenten zeigten sich innovativ wie selten zuvor: Mehrere Häuser haben Zertifikate-Suchmaschinen und Apps eingeführt, die den „Anleger-Alltag“ erheblich erleichtern. Auch dafür gab es zahlreiche Preise. Insgesamt wurden sieben Emittenten mit Auszeichnungen bedacht. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich! In der vorliegenden Sonderausgabe von **Zertifikate // Austria** erfahren Sie, welcher Emittent welche Trophäe mit nach Hause nehmen konnte. Zudem haben wir alles Wissenswerte rund um den Award zusammengetragen. Viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Christian Scheid

## Zertifikate Award Austria 2019

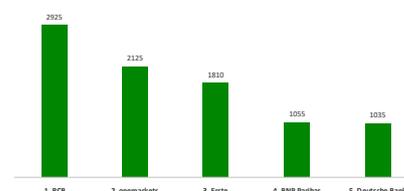
### Die 13 bringt der RCB kein Unglück

Auch beim 13. Zertifikate Award Austria triumphierte die Raiffeisen Centrobank (RCB). Auf den Plätzen 2 und 3 kam es zu einem Tausch. Insgesamt wurden sieben Emittenten ausgezeichnet.

Eigentlich gilt die 13 als Unglückszahl. Doch davon konnte bei der 13. Auflage des Zertifikate Award Austria für die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** keine Rede sein. Das Team um die neuen Zertifikate-Chefs der RCB, **Philipp Arnold und Roman Bauer**, konnte zehn Preise mit nach Hause nehmen. Auch Arnolds und Bauers Vorgängerin **Heike Arbter** – das „Gesicht“ der österreichischen Zertifikatebranche ist in den RCB-Vorstand aufgerückt – genoss den Abend in vollen Zügen.

Bei den Austria-Awards, die 2007 vom Zertifikate Forum Austria (ZFA) und dem ZertifikateJournal ins Leben gerufen worden waren, werden die hervorragendsten

RCB: Zum 13. Mal ganz oben



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Die heißesten Fragen rund um Zertifikate!

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: April 2019

- Wissenswertes zu Zertifikaten
- Die häufigst gestellten Fragen

Hier gehts zu den Antworten

Zertifikate von



Anbieter und die besten Zertifikate der österreichischen Branche für strukturierte Produkte prämiert. Dieses Mal waren 13 Emittenten dabei – so viele wie seit 2013 nicht mehr. Neben dem überragenden Sieg der RCB war auf den folgenden Plätzen für viel Spannung gesorgt. Denn es gab zwei Positionswechsel: **onemarkets by UniCredit** nahm den 2. Platz der **Erste Group** ein. Und **BNP Paribas** konnte sich wieder auf Position 4 verbessern, während die **Deutsche Bank** auf Platz 5 zurückfiel. Die Preisverleihung wurde von **Lars Brandau**, Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbands**, moderiert.

In diesem Jahr wartete die Veranstaltung mit einigen Neuerungen auf. Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** wurden erstmals **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. Drei Preise sind ganz neu: In der Kategorie **Primärmarkt** sollte die 22-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, beurteilen. Darüber hinaus stand das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung. Die **Innovation des Jahres** rundete die Veranstaltung ab.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind die Sponsoren **Wiener Börse**, **Börse Stuttgart**, **Börse Frankfurt**, **bankdirekt.at**, **DADAT**, **Flatex**, **Hellobank**, **Smarthouse** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express**, **Börsen-Kurier**, **Börse Social Network**, **Der Zertifikateberater**, **finanzen.at**, **trend**, **GELD Magazin**, **GEWINN**, **OnVista**, **ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser konnten ihren Favoriten im Hinblick auf die Leistungen im Bereich „Info & Service“ wählen. 1.378 Teilnehmer wählten auch hier die **RCB** nach vorne. Dahinter landeten **Erste Group** und **onemarkets by UniCredit**.

Insgesamt konnten sieben Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie in den Vorjahren standen **RCB**, **Erste Group Bank** und **onemarkets by UniCredit** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury ganz oben. Inklusiv Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 27 Auszeichnungen: **RCB** (10 Preise), **onemarkets by UniCredit** (9), **Erste Group Bank** (6), **UBS** (3), **BNP Paribas** (2), **Commerzbank** (2), **Deutsche Bank** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. **Zudem finden Sie die Ergebnisse und alle Infos unter [www.zertifikateaward.at](http://www.zertifikateaward.at) >>>**. CHRISTIAN SCHEID

## Die teilnehmenden Emittenten

BNP Paribas

Commerzbank

Deutsche Bank, X-markets

Erste Group Bank

Goldman Sachs

HSBC

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Morgan Stanley

onemarkets by UniCredit

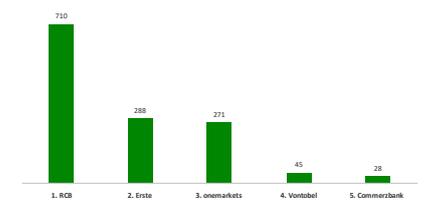
Raiffeisen Centrobank (RCB)

Société Générale

UBS

Vontobel

## Ergebnis Publikumsabstimmung



Ebenfalls zum 13. Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) beim Publikumspreis abgeräumt. Erste Group Bank und onemarkets by UniCredit tauschten die Plätze 2 und 3.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## 30 Jahre Commerzbank Derivate

Gewinnspiel: Wir verlosen 3x3.000 Euro!



Jetzt mitmachen und gewinnen:  
[www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre](http://www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



## Impressum

**Internet:** [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at)  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
circa 6.450 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

**Anlageprodukte mit Kapitalschutz**

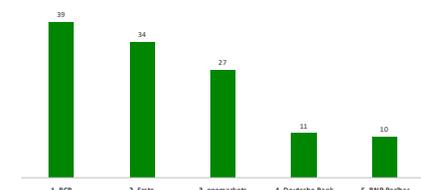
## Vierter RCB-Sieg in Folge

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist gemessen am abgesetzten Volumen seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie, zumal sie mit einer Gewichtung von 15 Prozent in die Gesamtwertung einfließt. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Obwohl es das Niedrigzinsumfeld vielen Emittenten erschwert, neue Produkte mit attraktiven Konditionen herauszubringen, wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr 7 Emissionshäuser nominiert.

Auch in diesem Jahr führte an der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** kein Weg vorbei. Die Emittentin eroberte den Kapitalschutz-Thron 2016 zurück und verteidigte ihn seitdem souverän. Der **Erste Group Bank**, der 2018 nur der undankbare vierte Platz bleibt, gelang mit Platz 2 die Rückkehr aufs Podium. **onemarkets** rutschte von 2 auf 3 ab.

Die **RCB** konnte die Jury mit dem „Bond“-Auszahlungsprofil überzeugen, exemplarisch wurde der **Europa Nachhaltigkeits Bond 4** (ISIN [AT0000A23RB9](#) >>>) genannt. Bei „Bond“-Garantie-Zertifikaten erzielt der Anleger bereits eine positive Rendite, wenn der Basiswert am Laufzeitende lediglich auf oder über seinem Startwert notiert. Beginnend mit dem Jubiläums-Zertifikat zum 200. Geburtstag **F.W. Raiffeisens** „Raiffeisen 200 Nachhaltigkeits-Bond“ wurde dieses Auszahlungsprofil 2018 häufig eingesetzt. Der Europa Nachhaltigkeits Bond 4 bezieht sich auf den **STOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index** und bietet am Ende der achtjährigen Laufzeit eine Rendite von 40 Prozent (entspricht 4,3 Prozent p.a.), sofern der Basiswert auf/über seinem Startwert notiert. **Weitere Infos zum Siegerprodukt erhalten Sie unter [www.rcb.at](#) >>>.**

### Ergebnis Kapitalschutz



### Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt mit Kapitalschutz**

#### Europa Nachhaltigkeits Bond 4

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A23RB9</a> >>>
WKN	RCOR4L
Emissionsdatum	19.11.2018
Bewertungstag	17.11.2026
Basiswert	STOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index
Bonuslevel	140 %
Cap	140 %
KESt	Ja (27,5 %)

**Bonus-Zertifikate**

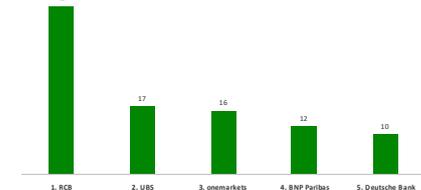
## Bonus-Marktführer ist nicht zu schlagen

**Bonus-Zertifikate** werden in Österreich immer beliebter. Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria erstmals separat prämiert wurde, 11 Emissionshäuser nominiert.

Mit **Platz eins für die RCB** würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistet die RCB seit Jahren einen maßgeblichen Beitrag zum Wachstum von Bonus-Zertifikaten in Österreich. Mit einem ausstehenden Volumen von mehr als 890 Mio. Euro ist die RCB zudem einer der größten europäischen Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Während die **UBS**, die 2018 nicht am Österreich-Award teilgenommen hatte, Platz 2 erobern konnte, holte sich **onemarkets** Platz 3.

Nominiert hatte die RCB ihre „**Bonus & Sicherheit**“-Serie, exemplarisch das **Europa Bonus & Sicherheit 18** (ISIN [AT0000A1Z9B3](#) >>>). Das Zertifikat wurde im Februar 2018 emittiert, bezieht sich auf den **Euro Stoxx 50**, hat eine Laufzeit von fünf Jahren, der Sicherheitspuffer bei Laufzeitbeginn betrug 51 Prozent. Der Bonuslevel (= Cap) liegt bei 18 Prozent (entspricht 3,4 Prozent p.a.). Im schwierigen Aktienjahr 2018 hat sich die defensive Ausgestaltung bezahlt gemacht: Während der Basiswert im Vergleich zum Startwert bis Ende Dezember 2018 rund 15 Prozent verloren hat, ist das Zertifikat um weniger als vier Prozent gefallen. Nach der zuletzt eingetretenen Erholung notiert der Basiswert inzwischen über seinem Startwert. Wenig überraschend beginnt das Zertifikat nun das typische Aufgeld aufzubauen und notiert deutlich über pari. **Weitere Infos zum Siegerprodukt erhalten Sie unter [www.rcb.at](#) >>>.**

### Ergebnis Bonus-Zertifikate



### Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Europa Bonus & Sicherheit 18

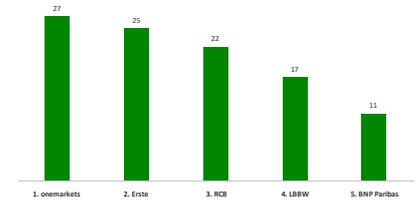
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1Z9B3</a> >>>
WKN	RC0NYL
Emissionsdatum	21.02.2018
Bewertungstag	17.02.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Bonus	18,0 %
Barriere	49,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börseplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

**Express-Zertifikate****Kopf-an-Kopf-Rennen um den Express-Thron**

**Auch Express-Zertifikate** erfreuen sich in Österreich zunehmender Beliebtheit. Diese Wertpapiere ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria erstmals separat prämiert wurde, 10 Emissionshäuser nominiert.

**Drei Emittenten** lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen: **onemarkets by UniCredit**, **Erste Group Bank** und **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Am Ende gaben winzige zwei Pünktchen den Ausschlag für den Sieg von onemarkets. „Als Erfinder der Express-Zertifikate bieten wir die größte Auswahl an solchen Produkten in Österreich zur Zeichnung an“, so die Emittentin. Mit dem Feature „Best Entry“ bietet onemarkets zudem eine verlängerte Periode für die Startwert-Festsetzung an. Das bedeutet: Der tiefste Kurs während der Best Entry-Periode wird als Startwert festgehalten – überzeugende Argumente für die Jury. Doch auch das Angebot der Erste Group Bank (Platz 2) und der RCB (Platz 3) überzeugte die Experten.

**Gewonnen** hat **onemarkets by UniCredit** den ersten Preis für ihre **HVB Express Plus Zertifikate bezogen auf den STOXX Europe 600 Oil & Gas Index** (Beispiel: ISIN [DE000HVB2944 >>>](#)). Der Basiswert umfasst die größten Öl- und Gasgesellschaften Europas. Das HVB Express Plus Zertifikat bietet für Investoren eine maximale Laufzeit von vier Jahren mit einer jährlichen Renditechance von 7,4 Prozent. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf jährliche, vorzeitige Rückzahlung. Zum Laufzeitende sind die Investoren mit einer 70 Prozent-Ertragsbarriere vor Verlusten abgesichert. Die Emittentin hat diesen Basiswert laufend im Angebot und bisher war die Tilgung sehr erfolgreich. So auch beim Beispiel-Zertifikat, das zum 11. April 2019 vorzeitig gekündigt wurde.

**Ergebnis Express-Zertifikate****Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**STOXX Europe 600 Oil & Gas Express Plus**

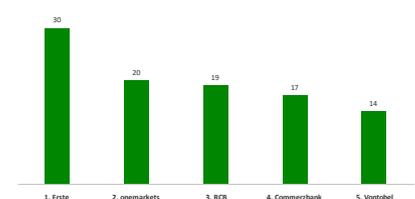
Emittent	onemarkets by UniCredit
ISIN	<a href="#">DE000HVB2944 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB294
Emissionsdatum	11.04.2018
Laufzeitende	11.04.2019
Basiswert	STOXX Europe 600 Oil & Gas Index
Rückzahlung zu	107,40 %
Barriere	70,0 %
KESt	Ja (27,5 %)

**Aktienanleihen****Deutlicher Sieg der Erste Group**

**Bei Aktienanleihen** eröffnet sich Anlegern durch die Begrenzung der Renditechancen die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Konkret zahlen Aktienanleihen am Schluss oder jährlich einen Kupon aus, zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nominalwert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria erstmals separat prämiert wurde, 11 Emissionshäuser nominiert.

**Mit recht großem Abstand** konnte die **Erste Group Bank** die Rubrik Aktienanleihen für sich entscheiden. Die Emittentin bietet dem Vertrieb jeden Monat auf einen ausgewählten Basiswert drei Varianten von Aktienanleihen an. Neben der klassischen Aktienanleihe werden eine Variante mit endfälliger Barriere („Protect Pro“) und eine mit kontinuierlicher Barriere („Protect“) bei 80 Prozent in Zeichnung gegeben. Zudem bringt die Erste Group monatlich eine Protect Multi Aktienanleihe auf drei ausgewählte Aktien aus einem vordefinierten Themengebiet heraus. Auf den Rängen 2 bis 5 ging es recht eng zu, wobei **onemarkets by UniCredit** und die **RCB** die zweit- und drittmeisten Punkte auf sich vereinen konnten.

**Gewonnen** hat die **Erste Group Bank** mit der **Protect Multi Streaming** (ISIN [AT0000A216H9 >>>](#)) mit den Basiswerten **Amazon**, **Netflix**, und **Spotify**. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, der Kupon liegt bei 10,3 Prozent. Die Rückzahlung zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere von einer der Aktien verletzt wird, orientiert sich die Rückzahlung an jener Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung. **Weitere Infos zum Siegerprodukt finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

**Ergebnis Aktienanleihen****Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Protect Multi Streaming Aktienanleihe**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A216H9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FGH
Emissionsdatum	30.05.2018
Bewertungstag	31.05.2019
Basiswerte	Amazon, Netflix, Spotify
Kupon	10,3 % p.a.
Barriere	60,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien

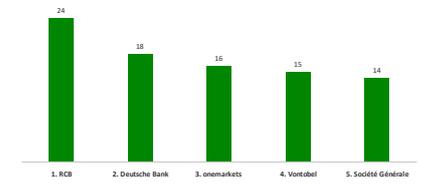
**Innovation des Jahres****Viele ausgezeichnete Neuerungen**

**Die Leistungen** in der Kategorie „Innovation des Jahres“ wurden im Rahmen des Zertifikate Award Austria erstmals ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury stand eine von der Emittentin nominierte Innovation im Bereich Zertifikate, App, Digitales Angebot etc. Die Kategorie fließt mit 15 Prozent in die Gesamtwertung ein. Es wurden die Innovationen von 12 Emittenten zur Abstimmung gestellt.

**Gewonnen** hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** mit ihrem „Zertifikate-Finder“. Viele Anleger informieren sich heute online über interessante Anlageformen, fühlen sich in der Zertifikatewelt aber überfordert, weil die Suchfilter der gängigen Websites gerade für Zertifikate-Neulinge sehr komplex aufgebaut sind und bereits Kenntnisse über Auszahlungsprofile bzw. Basiswerte voraussetzen. Hier setzt der Zertifikate-Finder der RCB an: Der User wird nach einem einleitenden Überblick über die Zertifikatewelt gebeten, einige wenige, aber wichtige Kriterien für seine Vermögensanlage auszuwählen. Nach nur drei bis vier Klicks wird eine überschaubare Anzahl relevanter Zertifikate mit den wichtigsten Kennzahlen dargestellt.

**Ein Tool** zur Auswertung des Newsflows innerhalb der einflussreichen sozialen Medien sowie der „Tradingdesk“ von **Deutsche Bank, X-markets** war der Jury Platz 2 in der Kategorie „Innovation des Jahres“ wert.

**onemarkets by UniCredit** begeisterte die Experten mit dem „Cashback-Trading“. Über die App „floribus“ bekommen Kunden, die Produkte der Emittentin handeln, bis zu 50 Euro pro Transaktion als Cashback erstattet. Kunden platzieren einfach ihre Kauf- und Verkaufsaufträge wie gewohnt bei ihrem Broker. Sobald die Order verbucht ist, kann ein Cashback über die floribus-App angefordert werden.

**Ergebnis Innovation des Jahres**

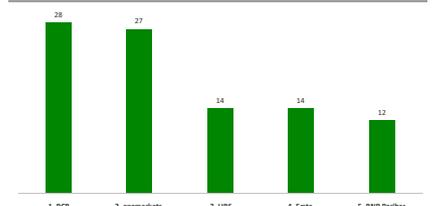
In der beim Zertifikate Award Austria erstmals prämierten Kategorie „Innovation des Jahres“ haben 12 Emittenten ihre Neuerungen zur Wahl gestellt. Dabei standen nicht nur Produkte im Fokus, sondern auch Apps, Services und Digitale Angebote. Am meisten konnte die Raiffeisen Centrobank die Jury begeistern – sie holte sich mit recht großem Abstand den Sieg in dieser Kategorie. Dahinter ging es jedoch eng zu: Zwischen Platz 2 und Platz 5 liegen die Anbieter nur vier Punkte auseinander. Während die Deutsche Bank Platz 2 belegte, sicherte sich onemarkets by UniCredit mit dem hauchdünnen Vorsprung von einem Punkt vor Vontobel den dritten Platz. Die Schweizer punkteten mit der „Vontobel dertrade App“. Dahinter landete Société Générale mit der neuen Derivate-Suchmaschine „Match My Trade“ auf Position 5.

**Index- und Partizipations-Zertifikate****RCB-Sieg deutlich knapper als im Vorjahr**

**Die Kategorie Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie dieses Jahr 10 Emissionshäuser nominiert.

**Wie in den beiden Vorjahren** setzte sich auch dieses Mal die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** durch. Im Vergleich zu 2018 fällt der Abstand zu Platz 2 jedoch deutlich knapper aus. Diesen holt sich – ebenfalls wie im Vorjahr – **onemarkets by UniCredit**. Position 3 geht dieses Mal an die **UBS**. Die Schweizer wurden zuletzt im Jahr 2013 in dieser Kategorie ausgezeichnet, und zwar ebenfalls mit dem 3. Platz.

**Gewonnen hat die RCB** mit dem **Short CECE EUR Open End-Zertifikat** (ISIN [AT0000A06QY8 >>>](#)). Das Wertpapier hat sich nach Angaben der Emittentin im vergangenen Jahr insbesondere als Hedging-Instrument großer Nachfrage erfreut. Anders als etwa der ATX und der Euro Stoxx 50 hat der CECE EUR Index bereits im ersten Halbjahr 2018 einen Kursverlust von rund 20 Prozent erlitten, und zahlreiche Anleger hatten dank des Zertifikats eine gute Möglichkeit, ihre Osteuropa-Positionen „glattzustellen“. Der Spread von 0,6 Prozent als einziger Kostenfaktor (keine Management Fee oder andere laufende Kosten) hat sich somit rasch ausgezahlt. Mit dem klassischen **CECE EUR Open End-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1WBU8 >>>](#)) hat die RCB natürlich auch für ein Szenario steigender Kurse eine entsprechende Lösung im Programm. **Weitere Informationen zum Siegerprodukt finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

**Ergebnis Index-Zertifikate****Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Short CECE EUR Open End-Zertifikat**

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A06QY8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RCB8RE
Emissionsdatum	01.10.2007
Bewertungstag	Open End
Basiswert	CECE EUR
Ratio	0,01
Gebühren	Keine
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

## Hebelprodukte

# Commerzbank und BNP Paribas tauschen wieder

Im Bereich Hebelprodukte wechseln sich die Deutschen und die Franzosen seit einigen Jahren an der Spitze ab. So auch 2019: Die Commerzbank gewinnt und verweist BNP Paribas auf Platz 2.

**Hebelprodukte** stehen zwar nur für rund ein Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börsenumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL), Faktor-Zertifikate** und **Optionsscheine** zuletzt jedoch immerhin rund 17 Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Trophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten. Dieses Mal waren 12 der 13 teilnehmenden Anbieter nominiert.

**Nach vier Siegen in Folge** musste sich **BNP Paribas** 2017 der **Commerzbank** geschlagen geben. Zwar drehten die Franzosen 2018 den Spieß wieder um und BNP Paribas gewann wieder. Doch die Freude währte nicht lange: 2019 landete die Commerzbank erneut ganz oben auf dem Podium, und das sogar mit recht deutlichem Abstand. Während sich BNP Paribas mit Platz 2 begnügen muss, gelang der **UBS** ein Überraschungserfolg: Mit Platz 3 schafften die Schweizer in der Kategorie Hebelprodukte erstmals überhaupt den Sprung aufs Stockerl.

**Die Stärken der Commerzbank** in der Kategorie Hebelprodukte liegen zum Beispiel bei Intraday-Neuemissionen, denn besonders im Bereich Turbo-Optionsscheine sind marktfrische Produkte Pflicht. Die Commerzbank hat hier nach Meinung der Jury den modernsten und umfangreichsten Intraday-Emissionsprozess. Neue Produkte können innerhalb von Minuten auf den Markt gebracht werden. Das ist besonders dann ein Vorteil, wenn sich die Kurse stark bewegen.

**Prämiert wurde die Commerzbank** für den **Unlimited Turbo-Optionsschein auf Wienerberger** (ISIN [DE000CJ5HEA2 >>>](#)). Das Produkt repräsentiert die Aktivitäten des Hauses im Bereich Hebelprodukte mit österreichischen Basiswerten. **Weitere Infos erhalten Sie unter [www.zertifikate.commerzbank.de >>>](http://www.zertifikate.commerzbank.de >>>).** CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

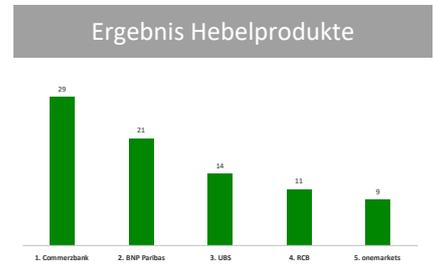


Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](http://www.matchmytrade.at)  
[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**

**VERLIEBT  
IN QUALITÄT.**



Eine beeindruckende Bilanz: Seit 2010 landete BNP Paribas in der Disziplin Hebelprodukte jedes Mal auf dem Siegerpodest. In den Jahren 2010, 2013 bis 2016 und 2018 gewannen die Franzosen sogar insgesamt sechs Mal. 2017 musste sich BNP Paribas jedoch der Commerzbank geschlagen geben. Auch in diesem Jahr schnappten die Deutschen den Franzosen den Sieg weg. Platz 3 holte sich die UBS.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

**Wienerberger Turbo Long-Zertifikat**

Emittent	Commerzbank
ISIN	<a href="#">DE000CJ5HEA2 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	CJ5HEA
Emissionstag	05.11.2018
Laufzeit	Open End
Basiswert	Wienerberger
Kurs Basiswert	20,34 EUR
Basispreis	15,95 EUR
Knock-Out (K.-O.)	16,80 EUR
Abstand K.-O.	17,4 %
Hebel	4,57
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 4,43/4,55 EUR

Kursziel 6,00 EUR

Stoppkurs 2,95 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Das Turbo Long-Zertifikat auf Wienerberger bildet Kursgewinne der Papiere des Ziegelherstellers mit einem Hebel von 4,57 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, ist bei 16,80 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 17,4 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt. Falls die Wienerberger-Aktie zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzt, verfällt der Turbo sofort wertlos. Daher sollte der Kapitaleinsatz klein gehalten und nach dem Einstieg ein Stoppkurs gesetzt werden.

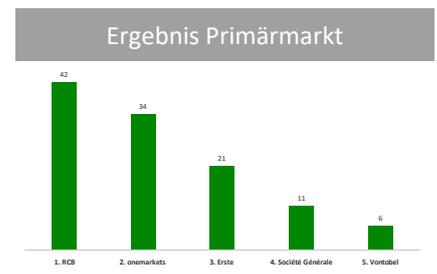
**Primärmarkt****Fest in heimischer Hand**

Die Leistungen in der Kategorie **Primärmarkt** wurden im Rahmen des Zertifikate Award Austria erstmals ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury stand das Zertifikateangebot im Primärmarkt, das in der Regel für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist. Kriterien sind in erster Linie die Vielfalt und die Qualität der Konzepte und Einzelprodukte. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Primärmarkt darzustellen. Es wurden 12 Emittenten nominiert.

Nach Meinung der Jury verfügt die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** über das beste Primärmarktangebot. Die Emittentin hat immer mindestens ein Garantie-Zertifikat, ein Bonus-Zertifikat (Bonus&Sicherheit), eine Protect Aktienleihe und ein Express-Zertifikat in der Zeichnung. Regelmäßig werden auch Zertifikate mit 90 Prozent Kapitalschutz begeben. Der Fokus der RCB liegt auf Produktserien mit klarem und wiederkehrendem Auszahlungsprofil, verbunden mit seit Jahren intensiver Ausbildungsoffensive (über 100 Schulungen 2018, mehr als 1.500 geschulte Berater, zahlreiche Kundenveranstaltungen und Workshops). Damit wurde eine hohe Beraterkompetenz nachhaltig aufgebaut und erhalten.

**Auf Platz 2 landet onemarkets by UniCredit.** Das dauerhafte Primärmarktangebot der Emittentin umfasst immer zwei Kategorien. Im Bereich Kapitalschutz hat onemarkets by UniCredit stets zwei bis drei Zeichnungsprodukte im Angebot. Im Bereich Bedingter Kapitalschutz werden stets mindestens zehn Zeichnungsprodukte offeriert, mit dem Fokus auf Express Plus-Zertifikate und Express Aktienanleihen mit Barriere.

**Der dritte Platz geht an die Erste Group Bank,** die jeden Monat eine ganze Palette von Produkten für den Vertrieb in Zeichnung gibt: Aktienanleihen, Protect Multi Aktienanleihen, diverse Express Zertifikate (Classic, Memory, Airbag, Fix Kupon) sowie zwei bis vier kapitalgarantierte Produkte in Euro und teilweise auch Dollar.



Nach Meinung der Jury beherrschen die Platzhirschen des österreichischen Zertifikatemarkts die Disziplin Primärmarkt besonders gut. Den Sieg in der erstmals ausgezeichneten Kategorie holt sich die Raiffeisen Centrobank (RCB) mit 42 Punkten. Mit großem Abstand folgt onemarkets by UniCredit auf Position 2. Beinahe genauso groß ist der Vorsprung auf Platz 3, den sich die Erste Group Bank sichern konnte. Für die ausländischen Häuser gab es in dieser Kategorie wenig zu holen. Société Générale und Vontobel gelangen mit Platz 4 und 5 aber immerhin Achtungserfolge.

**Sekundärmarkt****Stark bei Produktpalette und Handelsqualität**

Die Leistungen in der Kategorie „Sekundärmarkt“ wurden im Rahmen des Zertifikate Award Austria ebenfalls zum ersten Mal ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury stand das Zertifikateangebot im Sekundärmarkt. Als Kriterien wurden beispielsweise die Produktpalette (Produkttypen, Anlageklassen, Währungen, etc.), die Handelsqualität (zum Beispiel Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit auch in turbulenteren Marktphasen, Fairness bei der Preisstellung) und die Handelszeiten (Erreichbarkeit sowie angemessene Preisstellung im Spät- und Frühhandel) herangezogen. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Sekundärmarkt darzustellen. Insgesamt waren 13 Emittenten nominiert.

**Gewinner in der Kategorie Sekundärmarkt** ist die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** – der einzige österreichische Kompletthanbieter, was Zertifikatetypen und Basiswerte betrifft. Die RCB hat rund 5.500 Zertifikate und Optionsscheine an den Börsen Wien, Frankfurt, Stuttgart und Warschau gelistet. Eine Produkt-Hotline ermöglicht den Kontakt zu den RCB-Zertifikate-Spezialisten für Privatanleger und Berater. E-Mails werden innerhalb kürzester Zeit kompetent beantwortet. Für öffentliche Emissionen mit Zeichnungsfrist stellt die RCB handelbare Kurse für 100.000 Euro Gegenwert (Bid und Ask). Bei der auf Platz 2 liegenden **BNP Paribas** gefällt der Jury die breite Produktpalette, mit der alle Assetklassen abgedeckt werden. Die Handelsqualität der Bank wurde mehrfach von Marktexperten ausgezeichnet. Präsenz und Qualität der Preisstellung in stark volatilen Märkten liegt deutlich über dem Durchschnitt. Die auf Platz 3 liegende **Commerzbank** stellt mit mehr als 200.000 Produkten die breiteste Palette zur Verfügung. Auch bei der Quotepräsenz kann die Commerzbank überzeugen und nimmt eine Spitzenposition ein.



Auch hinsichtlich der Leistungen im Sekundärmarkt schneidet die Raiffeisen Centrobank (RCB) nach Meinung der Jury am besten ab: Bei der erstmals ausgezeichneten Kategorie sicherten sich die Wiener mit 34 Punkten den ersten Platz. Der Abstand zu BNP Paribas auf Position 2 fällt ordentlich aus. Die Franzosen wiederum sammelten einen Punkt mehr ein als die Commerzbank, die sich auf Platz 3 wiederfindet. Das Podium knapp verpasst hat onemarkets by UniCredit auf Platz 4. Etwas weiter entfernt liegt die Deutsche Bank auf Position 5.